



Hilfe für gehörlose Kinder in Uganda

Ein Projekt des Landesverbandes Bayern der Gehörlosen e.V.

Jennifer Burkhardt
Am Zeil 3
87490 Haldenwang

Gabi Finkelmeyer
Olendörp 37
22335 Hamburg

Kontakt: patenschaften@gehoerlosen-afrikaprojekt.de / Jennifer-Burkhardt@web.de / Gabi.Finkelmeyer@gmx.de

Internet: www.gehoerlosen-afrikaprojekt.de



Liebe Pateneltern des Vereins Hilfe für gehörlose Kinder in Uganda

Erfreulicherweise können wir seit Juli 2018 eine neue Mitarbeiterin für die Betreuung der Pateneltern und der Patenkinder im Projekt begrüßen. Gabi Finkelmeyer ist nun für die Schulen in Ntungamo und Isingiro zuständig, Jennifer Burkhardt mit der Unterstützung von Alexander Hock für die Schulen in Bwanda, Mbale und Wakiso. Die Zusammenarbeit klappt gut und die Arbeit kann effektiv aufgeteilt werden. Jennifer und Alexander sind zudem für die Freiwilligenarbeit und die Homepage zuständig.



Ich bin nun „die Neue“ im Team und wohne in Hamburg. Von 1981 bis 2015 war ich Lehrerin an der Hamburger Gehörlosenschule und bin als CODA DGS-kompetent. Seit 2002 sind mein Mann und ich schon als Pateneltern dabei und haben somit eine sehr lange Zeit die tolle Arbeit des Afrikateams aus der Ferne verfolgt. Nach unserem ersten Besuch in Uganda im Februar 2018 entschloss ich mich, auch aktiv mitzuarbeiten.

St. Mark VII School for Deaf – Bwanda & St. Mark VII School for Deafblind - Bwanda

- Kindergarten: Im Juli erhielten wir die Zusage für eine Spende von „Bild hilft“ und so konnte im November mit dem Bau des Kindergartens begonnen werden. Wir freuen uns sehr, dass dieses Projekt nach 8 Jahren endlich in Angriff genommen wurde.



Grundsteinlegung mit dem Architekten Stephen Kasumba, Schulleiterin Schwester Angella, Bauleiter, Jennifer Burkhardt und 4 Kindern des Kindergartens, die sich schon sehr freuen, nach Fertigstellung in den Neubau umziehen zu dürfen.

- Die Regierung hat der Schule 2 Kühe geschenkt, so dass die kleineren, die taubblinden und vor allem die kranken Kinder frische Milch bekommen können.
- Unsere Tanzgruppe hat am 20.10.2018 wieder den ersten Platz beim Deaf Music Festival gemacht.
- Für weitere **30 Kinder** konnten im Jahr 2018 **Paterneltern** gefunden werden.



Siegerpokal

- Veränderungen bei den Kindern mit Paten:

- **Namunana Rose** (Taub-Blinden-Schule) hatte eine erfolgreiche Augenoperation und erfreut sich nun am Sehen.
 - **Ssegawa Anthony**: Seine Eltern sind leider verstorben, sein Großvater kümmert sich um ihn.
 - **Nampijja Shadiadah** ist von der Secondary School Wakiso nach Mbale gewechselt.
 - **Nakigudde Tasha Pauline** (Taub-Blinden-Schule) hatte eine Augenoperation, die leider zu keiner Verbesserung der Sehfähigkeit geführt hat.
- **SchülerInnen die nicht mehr zur Schule kommen:**
 - **Mugwaya Akram** (Taub-Blinden-Schule)
 - **Nabitaka Dianah** (Taub-Blinden-Schule) ist schwer an Asthma erkrankt, was offenbar mit dem Standort der Schule zusammenhängt. Jedes Mal, wenn sie dorthin zurückkam, wurde sie schwer krank, obwohl sie die Schule liebt.
 - **Amuthuhaire Abigail**
 - **Nakaweesa Zahara** (Taub-Blinden-Schule) hatte eine missglückte Augenoperation und muss nun wöchentlich zu Untersuchungen ins Krankenhaus gebracht werden.
 - **Edwin Edmund**
 - **SchülerInnen, die in die Vocational School Bwanda (= Berufsschule) wechseln:**
 - Mugisha Samuel
 - Ssekajja Godfrey (eventuell)
 - Nayebale Evelyn

- **SchülerInnen, die P7 beendet haben:**

Leider erfahren wir immer erst im Januar, wohin diese Schüler und Schülerinnen gehen oder ob sie eventuell die Klasse wiederholen werden. Es dauert lange, bis die Prüfungsarbeiten korrigiert sind und die Ergebnisse an die Schule geleitet werden.

- Lukyamuzi Charles
- Mugeru Julius
- Nakalungi Shanitah
- Nakawooya Zam
- Saabwe Aloysius

- **SchülerInnen, die mit der Berufsschule (Vocational School) Bwanda fertig sind:**

- Namanda Teddy
- Nakavuma Sharon
- Nakintu Caroline
- Nalubwama Margret
- Kakooza Emmanuel (Berufsschule Bukukula)

Rwera Mixed Primary School / Unit for the Deaf – Ntungamo

- **Unser neuer Freiwilliger, Nico Schwager**, führt die Kinder der Klassen P5 und P6 an die Arbeit mit dem Computer heran und hat hierfür vorerst den Speiseraum der Schwestern bekommen. Außerdem unterrichtet er diese Klassen in Mathematik, beide Klassen teilen sich einen Raum.
- **Solarzellen und Akkus:** Die Akkus sind veraltet und teilweise defekt. Sie geben nur noch für ca. 10 Min. Strom ab. (Ähnlich wie vor 4 Jahren in Bwanda). Es ist aber dringend nötig, dass die Kinder helles Licht am Abend haben, um mit Gebärden kommunizieren zu können.
→Leider haben wir dieses Problem noch nicht lösen können.
- **Der Speisesaal** wurde von Grund auf renoviert, hat neue Fenster, Türen und ein neues Dach bekommen. Um das Dach besser stützen zu können, wurden in der Mitte Pfeiler eingebaut. Rundum wurden Terrassen angelegt, die das Wasser besser von der Hauswand abhalten sollen um wiederholte Schäden an dem Gebäude zu vermeiden. Die Bodenplatte wurde neu gegossen, allerdings fehlerhaft, so dass sie dem Druck des Gebäudes nicht standhielt und Risse bekam. Sie wird nun vom Bauleiter nochmals neu mit besserem Material hergestellt.
- **Die gegenüberliegende Küche** wurde ebenfalls renoviert und endlich kann hier wieder ordentlich gekocht werden.
- **Die Drainage oberhalb des Schulgeländes** ist in Arbeit, bisher ist der Graben gezogen worden, jedoch noch nicht ausgepflastert, weshalb bei starkem Regen das Wasser noch immer über das Schulgelände läuft und tiefe Wasserrinnen hinterlässt.
- **Schwester Josephine** (Schulleiterin) **hat beim Ministerium für Bildung einen Antrag gestellt**, damit ihre Schule zu einer Förderschule wird und dadurch auch Gelder vom Staat erhält (so wie die Schule in Bwanda).
- **In der Zukunft** möchte Schwester Josephine ein **Gebäude bauen lassen**, in dem speziell die Kinder mit einer weiteren Behinderung ihren Stärken entsprechend gefördert werden.
- **Ein Haus für die LehrerInnen** ist dringend erforderlich, da viele von weit her kommen. In einer Art Wohngemeinschaft könnten so die LehrerInnen, besonders die mit Kindern, während der Schulzeit an der Schule wohnen und in den Ferien zu ihren Männern oder der Familie fahren. Damit würden die LehrerInnen auch von den hohen Fahrtkosten entlastet.



renovierter Speisesaal

in Arbeit, bisher ist der Graben gezogen

- Für weitere **10 Kinder** konnten im Jahr 2018 **Paterneltern** gefunden werden.
- **Veränderungen bei den Kindern mit Paten:**
 - Akampurira Ronald ist zurück in seiner alten Schule, arbeitet hier als „Mann für alles“ und versucht gerade die Ausbildung zum KFZ-Mechaniker zu absolvieren. Außerdem möchte er den Führerschein machen.
 - **SchülerInnen, die häufiger aufgrund von Krankheiten fehlen:**
 - Nayebare Anita wurde nach dem 1. Term krank und ist seitdem zu Hause.
 - Ruhangariyo Josua hat Epilepsie, kann inzwischen etwas besser laufen.
 - Tumwikirize Catherine hat Epilepsie, ist häufig im Krankenhaus und ihre monatlichen Medikamente sind recht teuer.
 - Twikirize Docus hat HIV/Aids, bekommt Medikamente und war bei unserem Besuch gerade zu Hause.
 - **SchülerInnen, die P7 beendet haben. Auch hier warten wir noch auf die Ergebnisse:**
 - Amanyala Talent
 - Aryaija Desire
 - Boniconceil Nzakusinga
 - Natukunda Patricia
 - **SchülerInnen, die P7 wiederholen werden:**
 - Naturinda Herbert
 - Nduhukire Omega
 - Wasswa Mathias
 - **SchülerInnen, die 2018 nicht zurückgekommen sind:**
 - Aijnka Beyonce (sie ist krank, es ist fraglich, ob sie zurückkommt)
 - Akamkwaswa Alicia
 - Busingye Anthony
 - Natukwaswa Josephine (hatte P7 Ende 2017 beendet, Mutter behält sie zu Hause)
 - Nyakato Helen (ist im 2. + 3. Term nicht an die Schule zurückgekommen)

St. Bruno Training Vocational School - Isingiro

- Hier wurde **der Jungenschlafsraum** durch die Unterstützung der Sternsinger aus Würzburg in Kooperation mit dem Kindermissionswerks fertiggestellt.
- Als nächstes soll der Schlafsraum für die Mädchen in Angriff genommen werden, da diese auf sehr engem Raum in zwei Klassenzimmern zusammen leben. Leider haben wir noch keine Möglichkeit zur Finanzierung gefunden, da die Gelder aus dem Topf „Bild hilft“ noch für den Kindergartenbau in Bwanda benötigt werden.



Jungenschlafsraum

- Um den Schülern und Schülerinnen eine bessere Zukunft zu bieten, sollen **weitere Ausbildungszweige** gestaltet werden, wie zum Beispiel Schuhmacher und Buchbinder.
- Für die **Schuhmacher-Ausbildung** ab Februar 2019 konnte ein gehörloser junger Mann gewonnen werden, der in Bwanda Schüler war, anschließend eine Schuhmacher-Ausbildung absolvierte und zur Zeit als

Selbstständiger Flip-Flops produziert. Übrigens war er Gabi Finkelmeyers erster Patenjunge. Die Gelder für die Erstausrüstung der Werkstatt werden vom Afrikaprojekt zur Verfügung gestellt.

- Für die Zukunft ist hier auch **eine Produktionshalle** geplant, in der die Schüler und Schülerinnen, die die Ausbildung abgeschlossen haben, arbeiten können. Es sollen Schuluniformen und Schuhe hergestellt und Schulpullover gestrickt werden. Weitere Gewerke sind angedacht.
-
- Für weitere **2 Jugendliche** konnten im Jahr 2018 **Paterneltern** gefunden werden.
- **Veränderungen bei den Jugendlichen mit Paten:**
 - o **Asiimwe Agnes** hat die Schule Ende 2017 beendet und ist nun auf der Suche nach einem Job.
 - o **Nahwera Oliva** hat die Schule Ende 2017 beendet und arbeitet jetzt an der Schule als Näherin.
 - o **Naturinda Patience** hat die Schule Ende 2017 beendet und bis vor kurzem bei den Schwestern als Köchin gearbeitet.

Kisakye Daniel (ehemaliger Schüler von Bwanda) möchte Secondary School Lehrer werden. Er ist bereits im 2. Studienjahr an der Glad Tidings Bible College Makerere in Kampala. Aufgrund sehr guter Leistungen hat die Kirche ihm ein Stipendium über 2/3 der Schulgebühren für 2018 gewährt. Die restlichen 1/3 und besonders die Kosten für die Dolmetscherin Prossy waren für ihn nicht mehr bezahlbar, nachdem sein bisheriger Pate gestorben war. Daher wendete er sich mit der Bitte an uns, diese Kosten zu übernehmen. 10 Paten teilen sich nun die Kosten, so dass er sein Studium weiter fortsetzen kann.



Gabi Finkelmeyer zwischen Kisakye Daniel und Gwokyuva Prossy

Freiwilligendienst:

Ab Februar 2019 wird eine Freiwillige für 2 Monate in Rwera - Ntungamo sein. Sie ist gehörlos und möchte nach ihrem Studium als Fachperson Gebärdensprache (DSG) Erfahrungen in der Praxis sammeln.

Ab Sommer 2020 suchen wir 3 Freiwillige für das vom Bundesministerium geförderte Programm „weltwärts“. Warum erst für 2020? Die Bewerbungsfrist für den Freiwilligendienst für Sommer 2019 endete am 15.11.2018. Falls danach noch Plätze offen sein sollten, werden eventuell auch spätere Bewerbungen akzeptiert. Infos dazu bitte direkt bei Stephanie Haase haase@bezev.de erfragen.

Gesucht werden 2 Freiwillige für die Schule in Rwera/Ntungamo und ein Freiwilliger oder eine Freiwillige für die Schule in Bwanda.

Wenn Sie also Jemanden kennen, der/die gerne für 9 bis 12 Monate an eine der beiden Schulen möchte, geben Sie die Info bitte weiter.

Nico im Informatik-Unterricht mit den P5 SchülerInnen. Die Laptops sind eine Spende von Labdoo.org.



Überweisungen:

Wir möchten diejenigen von Ihnen bitten, die noch keinen Dauerauftrag über **25,- €** eingerichtet haben, dies nachzuholen. Es fehlt immer wieder Patengeld und wir müssen bei den Paten nachfragen. Oft ist es einfach nur vergessen worden. Um diese Unannehmlichkeit vermeiden zu können, würden Sie uns damit sehr entgegen kommen.

Internes:

Seit einigen Monaten überarbeiten Alexander und Jennifer die Homepage. Klicken Sie sie doch einmal an (www.gehoerlosen-afrikaprojekt.de) und machen Sie uns gerne Verbesserungsvorschläge.

Bitte helfen Sie uns, damit noch mehr Menschen Vertrauen zu uns bekommen. Schreiben Sie einen **Kommentar** oder einen **Erfahrungsbericht**. Falls Sie über Patenvergleich.de auf uns aufmerksam geworden sind, würden wir uns auch dort über einen Gästebucheintrag freuen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Berichte in Zeitschriften

Wir möchten uns herzlich bei dem **Magazin "Life Insight"** bedanken, welches regelmäßig über „Hilfe für gehörlose Kinder in Uganda“ berichtet. In den diesjährigen Ausgaben von Februar und Mai haben sie der Arbeit des Projektes jeweils zwei Doppelseiten gewidmet. Vielen Dank dafür.

Ebenfalls möchten wir uns herzlich bei **"Doven Klönschnack"** (Hamburger Gehörlosenzeitung) bedanken, die den Reisebericht von Gabi & Benno Finkelmeyer in der Ausgabe 3/2018 veröffentlicht haben. Auch dafür vielen Dank.

Natürlich möchten wir uns auch bei Ihnen allen dafür bedanken, dass Sie uns ihr Vertrauen schenken und gehörlose Kinder in Uganda unterstützen.

Vielen herzlichen Dank,
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2019
wünschen Ihnen Jennifer Burkhardt, Gabi Finkelmeyer
und das gesamte Afrikaprojekt-Team!

